

Pressemitteilung  
(16.07.2009)



## 20. Europäische Kulturtage Karlsruhe 2010 „Budapest/Pécs - Zwischen den Zeiten und Welten“

17. April bis 8. Mai 2010

Osteuropa hat in den letzten Jahren einen rasanten politischen und gesellschaftlichen Wandel durchlaufen und es zeichnet sich ab, dass unsere östlichen Nachbarländer aktuell und für die Zukunft ein ganz starker Motor für die gesamteuropäische Entwicklung und die **Festigung demokratischer Grundstrukturen in Europa** darstellen werden. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Länder und Städte Mittel- und Osteuropas auch in der Vergangenheit immer wieder im Fokus der Europäischen Kulturtage Karlsruhe standen, haben sich die Veranstalter entschlossen, für das Jahr 2010 die 20. Europäischen Kulturtage Karlsruhe der ungarischen Hauptstadt Budapest und der europäischen Kulturhauptstadt 2010 - Pécs - zu widmen. Die Stadt Karlsruhe und das Badische Staatstheater Karlsruhe geben während der drei Festivalwochen zusammen mit ihren Partnern, den Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden, einen umfassenden Überblick über die **aktuelle Kunst- und Kulturszene in Budapest und Pécs** (Schwerpunkt 20. und 21. Jahrhundert).

Folgende Daten geben den konzeptionellen Rahmen des Festivals:

**1956:** der große Aufstand für die Freiheit

**1989:** Fall des eisernen Vorhangs, Ungarn öffnete die Grenzen

**2010:** Pécs ist europäische Kulturhauptstadt, 20. Jahrestag der ersten freien Wahlen 1990

Ungarn steht immer wieder im Zentrum, gerät aber anschließend aus dem europäischen Blickwinkel. Ungarn befindet sich "**Zwischen den Zeiten**". Das Programm der Europäischen Kulturtage wird unter diesem Motto die politische Rolle Ungarns als europäischer Wegbereiter aufzeigen. Ungarn gehörte politisch zum Ostblock, war aber vom Selbstverständnis auch westlich orientiert. Ungarn war das Land, in dem sich Ost und West im Urlaub am Balaton/Plattensee traf. Ungarn befand/befindet sich auch "**Zwischen den Welten**".

In Kooperation mit den örtlichen Kulturinstitutionen und -initiativen werden **zahlreiche ungarische Künstlerinnen und Künstler nach Karlsruhe eingeladen bzw. deren künstlerische Positionen vorgestellt**. Das Badische Staatstheater wird u.a. einen Schwerpunkt auf zeitgenössische Produktionen der freien Budapester Theaterszene legen und mehrere Gastspiele in Karlsruhe zeigen. Stadt Karlsruhe und Badisches Staatstheater möchten mit den 20. Europäischen Kulturtagen 2010 neugierig machen auf die hier wenig bekannte aktuelle ungarische Kunst und Kultur!

## **Projekt KunstUnternehmen Herausforderung der Gegensätze**

Material und Kreativität, künstlerische Sicht und unternehmerischer Geist, Pragmatismus und Phantasie - zwei Welten treffen aufeinander, die sich auf den ersten Blick nicht viel zu sagen haben. Umso spannender ist der Prozess von der Idee, über die Annäherung, bis hin zur Umsetzung, der über ein Jahr Vorlaufzeit hat und im Oktober 2009 in die Realisierungsphase geht.

KunstUnternehmen, ein tragendes Projekt im Rahmen der 20. Europäischen Kulturtag Karlsruhe, von den beiden Karlsruher Künstlerinnen Bernadette Hörder und Ulrike Israel initiiert, stellt erstmals in Karlsruhe eine besondere Form der Zusammenarbeit von Kunst und Wirtschaft in den Blickpunkt.

Zehn Kunstschafter aus Budapest und Karlsruhe gehen in Betriebe und Handwerksfirmen, entwickeln und erarbeiten mit deren Materialien und Produktionsmethoden Installationen für den öffentlichen Raum. Eine Herausforderung für beide Partner. Besonders für die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten funktionierenden Produktionsstätten, die angefangen von der Materialbeschaffung bis hin zum Einsatz von Arbeitern versuchen, die Ideen der Künstlerinnen und Künstler Wirklichkeit werden zu lassen, die nicht immer einfach umzusetzen und nachzuvollziehen sind.

Ab 18. April 2010 um 14 Uhr ist dann das Ergebnis für die Öffentlichkeit zugänglich. Einen Tag nach dem Start der 20. Europäischen Kulturtag Karlsruhe werden die Installationen in einem Skulpturenpark für drei Monate hinter dem Karlsruher Schloss ausgestellt.

Das Projekt KunstUnternehmen hat die Chance Vorreiter für weitere kreative Kooperationen zwischen Kunst und Wirtschaft, Kommunen und Unternehmen zu werden, die gemeinsam Verantwortung für die Lebensqualität ihrer Stadt übernehmen wollen und Risikobereitschaft für ungewöhnliche Ideen zeigen.

## Die Europäischen Kulturtage Karlsruhe

### Überblick

Das Festivalkonzept der Europäischen Kulturtage Karlsruhe hat die Umsetzung der Leitlinien der europäischen Kulturpolitik nach Artikel 151 des EU-Vertrages zur Grundlage: Betonen der Einheit europäischer Kultur unter Wahrung der kulturellen Vielfalt der einzelnen Nationen.

### Das bedeutet

- grenzüberschreitender Kulturaustausch, der auf Nachhaltigkeit zielt
- die Betrachtung der kulturellen Vielfalt aus verschiedenen Perspektiven
- das Aufgreifen aktueller, gesellschaftspolitischer Fragen mit inhaltlichen Debatten
- ein Spartenübergreifendes Programm, das für alle Kunstformen offen ist
- enge Zusammenarbeit mit den örtlichen kulturellen Initiativen und Institutionen

### Rückblick

1983	Kunst und Kultur Kataloniens	1993	Kulturland Donau - Slowakei
1984	Biedermeier und Vormärz	1994	Widerstand
1985	Klassiker	1996	St. Petersburg
1986	Die fünfziger Jahre	1998	„1948“ - Europäische Aspekte der Badischen Revolution
1987	Jahrhundertwende	2000	KunstStück Zukunft
1988	Gegenwart	2002	Mythos Europa?
1989	Französische Revolution	2004	Istanbul
1990	Städtegründung - Gründungsstädte	2006	Moskau
1991	Deutschland Region - Nation - Europa	2008	Rom
1992	Estland		

### Veranstalter

Stadt Karlsruhe, Kulturamt

Badisches Staatstheater Karlsruhe

in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

### Pressekontakt

Anna-Renate Sörgel, Tel. (0721) 133-4037, [anna-renate.soergel@kultur.karlsruhe.de](mailto:anna-renate.soergel@kultur.karlsruhe.de)

Dr. Jörg Rieker, Tel. (0721) 3557-232, [joerg.rieker@badisches-staatstheater.de](mailto:joerg.rieker@badisches-staatstheater.de)

Presse- und Informationsamt der Stadt Karlsruhe Tel.: (0721) 133 -1301/1302